

Erfahrungsbericht

Praktikum bei *BMH Avocats* in Paris

31.07.2023 – 25.08.2023

Wolf Leonhard Leistner

Gefördert durch ein Stipendium der DFJ e.V.

Praktikumsstelle und Bewerbung

Mein Name ist Wolf Leonhard Leistner und ich studiere im sechsten Semester Rechtswissenschaft an der Ruprecht-Karls Universität Heidelberg. In der Zeit vom 31.07.2023 bis einschließlich 25.08.2023 war ich als Praktikant in der Rechtsanwaltskanzlei *BMH Avocats*, 29 Rue du Faubourg Saint-Honoré, 75008 Paris, tätig. *BMH Avocats* ist eine unabhängige und multidisziplinäre Wirtschaftsrechtskanzlei in Paris mit 20 Anwälten, davon 10 Partnern. Die Kanzlei berät und vertritt im Innovationsbereich tätige Investoren, Firmen und Unternehmer bei der Entwicklung ihrer Projekte und Regelung ihrer Streitigkeiten in Frankreich und im Ausland.

Auf Grund meines Interesses für die deutsch-französischen Rechtsbeziehungen habe ich gezielt nach Kanzleien in Frankreich gesucht, die hierauf spezialisiert sind. Bei meiner Recherche bin ich dann auf die deutsch-französische Kanzlei *BMH Avocats* gestoßen, sodass ich mich initiativ dort beworben und erfreulicherweise eine positive Rückmeldung erhalten habe.

Tätigkeiten und Kanzleialltag

Während meiner Praktikumszeit habe ich Einblicke in verschiedene Rechtsgebiete, namentlich Gesellschaftsrecht/M&A, Handelsrecht, Urheber- und Markenrecht, Immobilienrecht/Gewerbliches Mietrecht sowie Arbeitsrecht erhalten. Durch meine Tätigkeiten während des Praktikums habe ich bisher Erlerntes aus meinem Studium in der Praxis anwenden können und gleichzeitig auch viel Neues, sowohl im Deutschen als auch Französischen Recht, dazugelernt. Auch hatte ich stets genügend Aufgaben zu erledigen und war dementsprechend ausgelastet.

Die Mittags- sowie Cafépausen habe ich erfreulicherweise mit den Kollegen verbringen können. Da ich auch regelmäßig Arbeitsaufträge von ihnen erhalten habe, war ich also in ständigem Austausch mit den Mitarbeitenden. Der Kontakt zu den Kollegen am Arbeitsplatz war stets angenehm und sehr bereichernd für mich.

Erwartungen und Fazit

Meine Erwartungen bezüglich des Praktikums wurden vollständig erfüllt. Es war mir ein Anliegen, rechtsvergleichend Gemeinsamkeiten und Unterschiede des deutschen und französischen Rechtssystems kennenzulernen und dadurch den Lernprozess während meines Studiums in Deutschland zu unterstützen. Ebenso erhoffte ich mir, aktiv an der Arbeit in der Kanzlei teilhaben und insbesondere meine Französischkenntnisse im Bereich der juristischen Fachsprache vertiefen zu können. Auch diese Erwartung ist erfüllt worden, wofür ich sehr dankbar bin, da dies eine gute Vorbereitung für mein bevorstehendes Auslandsstudienjahr in Frankreich darstellte.

Ich kann die Kanzlei *BMH Avocats* uneingeschränkt empfehlen, da sie mich aktiv in die tägliche Arbeit integriert und mir somit interessante Einblicke in die Anwaltspraxis gewährt hat. Dadurch war der Lerneffekt für mich enorm, und auch meine Sprachkenntnisse haben sich durch die Arbeit auf Französisch und die alltägliche Interaktion mit Einheimischen deutlich verbessert. Daher kann ich diese Kanzlei und ein Auslandspraktikum nur empfehlen. Dabei würde ich auch zur der einmonatigen Dauer meines Praktikums als Mindestzeitraum für ein Praktikum in Frankreich raten. Sie ermöglichte es mir, mich in den Arbeitsalltag einzufinden und sowohl sprachlich als auch kulturell in die französische Lebensweise einzutauchen.

Es sei jedoch angemerkt, dass gerade Paris als Stadt sehr kostenintensiv ist. Mithin könnte es sinnvoll sein, auch Praktikumsangebote in anderen französischen Städten in Betracht zu ziehen. Bei einem Auslandspraktikum, insbesondere in Paris, ist es ratsam, sich rechtzeitig um Stipendien, wie zum Beispiel das der Deutsch-Französischen-Juristenvereinigung, zu bemühen und eine passende Unterkunft zu organisieren. In diesem Sinne möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal herzlich bei der Deutsch-Französischen-Juristenvereinigung für die Unterstützung während meines Praktikums durch das DFJ-Stipendium bedanken.